

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 2005-12-21

Bearbeiter: Frau Simon

Telefon: 545-1026

e-mail: SSimon@schwerin.de

**Protokoll
über die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2005**

Beginn: 17.15 Uhr
Ende: 20.10 Uhr
Fortsetzung: **19.12.2005**
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20.20 Uhr
Pause: 18.30 Uhr – 19.00 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, 19055 Schwerin (Demmlersaal)

zu 26 **Finanzielle Zuwendungen zur Förderung und Aufrechterhaltung der Tätigkeit der Verbände der freien Wohlfahrtspflege als Träger sozialer Aufgaben (Sicherung der sozialen Beratungs- und Betreuungsstellen)**
Vorlage: 00802/2005/1

Bemerkungen:

1.
Änderungsantrag SPD-Fraktion

Die Stadtvertretung möge beschließen, im Beschlussvorschlag folgende Ergänzung vorzunehmen:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einzelne Positionen geänderten Bedürfnissen anzupassen. Diesbezügliche Änderungen sind vorher dem Haupt- und Sozialausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Des Weiteren soll der Oberbürgermeister die Stadtvertretung jährlich über die stattgefundenen Positionsveränderungen in einem schriftlichen Bericht informieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

2.
Die Fraktion Die Linkspartei. PDS beantragt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Auszeit. Diese wird in der Zeit von 17.55 Uhr bis 17.58 Uhr gewährt.

Beschluss:

I.

Die Stadtvertretung beschließt im Vorgriff auf die Haushaltspläne 2006 und 2007 die finanziellen Zuwendungen in Höhe von 488.682 € zur Förderung und Aufrechterhaltung der Tätigkeit der Verbände/Vereine der freien Wohlfahrtspflege als Träger sozialer Aufgaben.

II.

1. In der Begründung ist der unter 3. Alternativen aufgeführte Text zu streichen und das Wort – keine – zu ersetzen.
2. In der Begründung ist unter 5. Finanzielle Auswirkungen der 2. Satz ersatzlos zu streichen.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einzelne Positionen geänderten Bedürfnissen anzupassen. Diesbezügliche Änderungen sind vorher dem Haupt- und Sozialausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Des Weiteren soll der Oberbürgermeister die Stadtvertretung jährlich über die stattgefundenen Positionsveränderungen in einem schriftlichen Bericht informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen